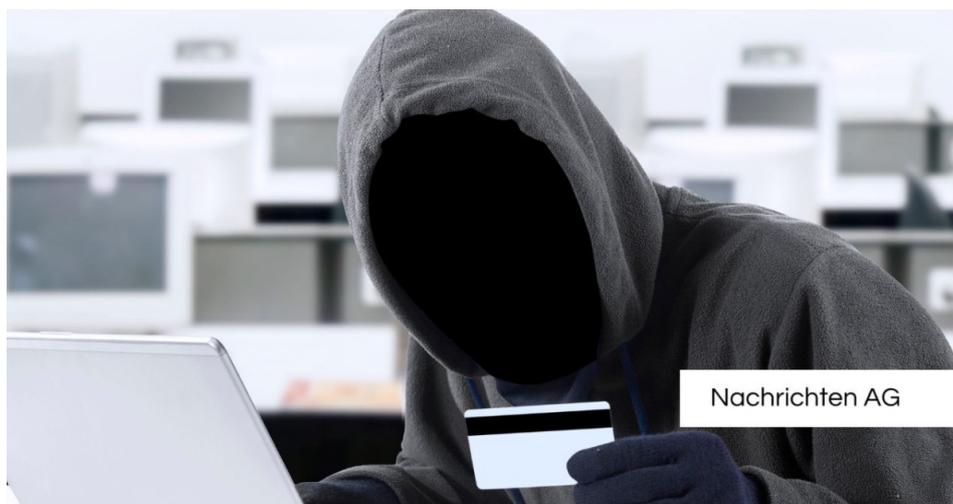


## Linke in Berlin: Auf zu neuen Höhen oder Stillstand vor der Wahl?

Die Berliner Linke steht vor wegweisenden Entscheidungen: Personalneuwahlen und die Frage einer Regierungsbeteiligung bis 2026.



**Berlin, Deutschland** - Im Vorfeld der Abgeordnetenhauswahl 2026 formuliert der scheidende Landesvorstand der Linken den Anspruch, die stärkste Kraft in Berlin zu werden. Der Landesverband will an den Erfolg der letzten Bundestagswahl anknüpfen, bei der die Linke in Berlin Aufwind erlangte und fast 20 Prozent der Stimmen erhielt. Die neuen Entwicklungen deuten darauf hin, dass der Bezug zum Roten Rathaus in greifbare Nähe rückt, insbesondere nach einem Mitgliederzuwachs von 50 Prozent, der der Partei 4.000 neue Mitglieder, vorwiegend junge Menschen, beschert hat.

Allerdings gibt es innerhalb der Partei eine Debatte über die zukünftige politische Ausrichtung: Soll die Linke weiterhin als Protestpartei agieren oder eine Regierungsbeteiligung anstreben? Die Linksjugend äußert dazu Zweifel und fordert eine

gründliche Abwägung der Vor- und Nachteile einer solchen Beteiligung. Ein Antrag hinterfragt zudem, ob eine Regierungsbeteiligung das langfristige Ziel des Sozialismus gefährden könnte. Außerdem wird die mögliche Teilnahme an einer Volksabstimmung zur Enteignung großer Immobilienkonzerne als Bedingung für eine Regierungsbeteiligung in den Raum gestellt.

## **Interner Umbruch und neue Herausforderungen**

Die Berliner Linke hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Prominente Pragmatiker, die bisher zu den führenden Köpfen der Partei gehörten, haben sie verlassen. In einer Zeit, in der die Mitgliederzahl auf rund 15.000 gewachsen ist, bleibt unklar, welche Inhalte die neuen Mitglieder vertreten. Parteichef Max Schirmer betont die Notwendigkeit eines solidarischen und einheitlichen Auftretens, stellt sich jedoch erneut zur Wahl, worüber hinter vorgehaltener Hand bereits Zweifel geäußert werden.

Die zukünftige Parteiführung muss sich beweisen, da die vier aktuellen Vize-Vorsitzenden nicht mehr zur Wahl antreten. Fünf Kandidaturen stehen für die vier Positionen zur Wahl, darunter Elif Eralp und Martin Neise. Insbesondere der Ausgang der Wahl um den vierten Vizeplatz zwischen Claudia Engelmann und Ongoo Buyanjargal gilt als offen. Für die Positionen im erweiterten Vorstand bewerben sich mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze vorhanden sind, was die dynamische Entwicklung innerhalb der Partei unterstreicht.

## **Politische Schwerpunkte und Haushaltsfragen**

Die Linke plant, sich insbesondere auf die drängenden Themen Wohn- und Mietpolitik zu konzentrieren, um ihr Image als Kümmerer wiederzubeleben. In einem aktuellen Antrag im

Bundestag wird die Einführung eines neuen Mietendeckels gefordert. Gleichzeitig steht die Finanzierung sozialer Versprechen im Raum, wobei die Linke auf höhere Einnahmen sowie die Aufnahme neuer Schulden setzt. Parteivorsitzende Franziska Brychcy schlägt vor, eine Milliarde Euro neue Kredite aufzunehmen, trotz der bestehenden Schuldenbremse. Der Schuldenstand Berlins betrug Ende 2023 bereits 65,3 Milliarden Euro, was einen Anstieg im Vergleich zu 2022 darstellt.

Die Koalitionsparteien SPD und Grüne zeigen sich offen für eine mögliche Zusammenarbeit mit der Linken, was die Möglichkeit eines Comebacks von Rot-Grün-Rot bei der bevorstehenden Wahl im Jahr 2026 eröffnet. Während die Linke in der Vergangenheit hinter ihrer Zustimmung als Regierungspartei zurückfiel, bleibt abzuwarten, wie sich die Partei bis zur Wahl positionieren wird.

Insgesamt zeigt sich, dass die Berliner Linke durch ihren Mitgliederboom, die wachsende politische Debatte und die interne Neubewertung vor einer entscheidenden Phase steht. Die kommenden Monate werden zeigen, ob die Partei in der Lage ist, ihre Position zu festigen und die Wählerinnen und Wähler von ihrem Kurs zu überzeugen.

Für detaillierte Informationen zu diesen Entwicklungen werfen Sie einen Blick auf die Artikel von **Tagesspiegel**, **Berliner Kurier** und **Tagesspiegel**.

Details	
<b>Ort</b>	Berlin, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.berliner-kurier.de">www.berliner-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**